

Gesundheitsressource Bewegung – Chance für die Zukunft

20.09.2009 im Rathaus – neuer Sitzungssaal
Referent: Prof. Dr. Gerhard Huber
Institut für Sport und Sportwissenschaft

Wenn es ein Medikament gäbe mit den gleichen positiven Effekten wie regelmäßige Bewegung, es wäre ein wahres Wundermittel.

Trotz der vielen positiven Belege für die Wirksamkeit wird dieses Mittel noch viel zu wenig genutzt. Im Vortrag soll die „drückende Beweislast“ zugunsten der Bewegung vorgestellt und gezeigt werden, wie einfach die Umsetzung für die Menschen sein kann.

Mit Spitzenforschung gegen Krebs

27.09.2009 Alte Universität - Aula
Referent: Prof. Dr. Otmar D. Wiestler
Vorstandsvorsitzender des Dt. Krebsforschungszentrums

Die Krebsforschung befindet sich derzeit in einer besonders spannenden Phase: Die Ergebnisse der Grundlagenforschung sind so vielversprechend, dass die Projekte nun aus dem Labor in die Klinik übertragen werden können. Prof. Dr. Otmar Wiestler wird in seinem Vortrag einige Beispiele für die „Translation“ solcher Forschungs-Highlights aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum vorstellen.

„Expedition Zukunft“ Ausstellungszug
04.-06.10. am Hauptbahnhof Gleis 9
04.10. 11:00 Uhr offizielle Eröffnung des Zuges

Wie leben wir in 20 Jahren? Wohin entwickeln sich Wissenschaft und Technik? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich die Wissenschaftsausstellung „Expedition Zukunft“. Heidelberg ist die 46. von insgesamt 62 Stationen, die der Ausstellungszug bis November 2009 mit bislang großem Erfolg und bereits über 135.000 Besuchern anfährt. Die zwölf Ausstellungswagen der „Expedition Zukunft“ bieten visionäre Einblicke, multimediale Installationen und Mitmach-Exponate, die zeigen, wie sich unsere Welt in den nächsten Jahrzehnten verändern wird.
Anmeldung für Schulklassen: www.expedition-zukunft.org

„Medizin ist cool“
Sonntag, 04.10.2009 von 12:00 – 17:00
in der Chirurgischen Klinik

Die Chirurgische Klinik stellt an diesem Tag das Foyer, den Hörsaal, den OP und weitere Räumlichkeiten zur Verfügung, um sich dem Thema „Wunder Mensch“ im Wissenschaftsjahr 2009 zu

widmen. „Medizin ist cool“ - den Beweis hierfür können Kinder und Jugendliche bei Vorträgen und Aktionen herausfinden. Medizin wird an diesem Tag „greifbar“, z. B. lernen die Kinder nähern wie die Chirurgen, Schlüssellochchirurgie, können den OP besichtigen und Vorträge besuchen, z. B. zum Thema „warum schlafe ich ein und warum wache ich wieder auf“.
Weitere Informationen unter: www.klinikum.uni-heidelberg.de

Zukunft Altern

11.10.2009 Alte Universität - Aula
Referent: Prof. Dr. Hans-Werner Wahl/ Prof. Dr. Andreas Kruse
Psychologisches Institut /Institut für Gerontologie

Alt werden will jeder. Alt sein nicht. Aber was heißt Alter und Altern?
Prof. Dr. A. Kruse und Prof. Dr. H.-W. Wahl vermitteln in diesem Vortrag anhand der Befunde moderner Forschung vor allem eine zentrale Botschaft: Altern kann, je nach individueller und gesellschaftlicher Weichenstellung, einen befriedigenden Lebensabend beinhalten und eine soziale Funktion erfüllen, wobei selbst Pflegebedürftigkeit oder Demenz sehr unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensbedingungen bieten. Allerdings: Wir müssen die Weichen jetzt richtig stellen, denn das Altern und wie wir damit umgehen, ist unser aller Zukunft.

Kennen Sie schon Ihr Genom? - Humangenetik zwischen Fakten und Fiktion

18.10.2009 im Rathaus – neuer Sitzungssaal
Referent: Prof. Dr. Claus R. Bartram
Dekan der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Technische Fortschritte werden es in absehbarer Zeit erlauben, das gesamte Genom von einzelnen Menschen zu entziffern. Welche Erkenntnisse aus solchen riesigen Datensammlungen gewonnen werden können, welche Chancen und Risiken damit verbunden sind soll ebenso angesprochen werden wie die Eckpunkte des neuen Gendiagnostikgesetzes.

Stammzellen und Krebs – neue Konzepte für die Therapie

25. Oktober 2009 Alte Universität - Aula
Referent: Prof. Dr. Andreas Trumpp
Deutsches Krebsforschungszentrum

Seit wenigen Jahren setzt sich die Erkenntnis durch, dass eine oft kleine Anzahl bösartiger Tumorstammzellen für den ständigen Nachschub an Krebszellen verantwortlich ist. Die Tumorstammzellen sind gegenüber Chemotherapie und Bestrahlung unempfindlich und stehen im Verdacht, für Metastasen und für das Wiederauftreten von Tumoren nach scheinbar erfolgreicher Therapie verantwortlich zu sein.



Hat Gesundheit Zukunft?

Sonntags-Veranstaltungen
September - Oktober 2009



RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG

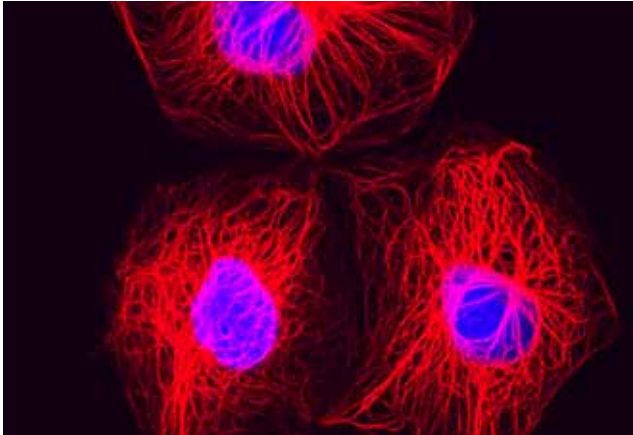


dkfz.

Stadt
Heidelberg

Das Wissenschaftsjahr 2009

Forscherinnen und Forscher überwinden täglich die Grenzen des Bekannten und sind mit ihren Erkenntnissen Wegbereiter der Welt von morgen. Das Wissenschaftsjahr 2009 mit dem Thema Forschungsexpedition Deutschland stellt diesen Pioniergeist in den Mittelpunkt und lädt die Bürgerinnen und Bürger zu einer Entdeckungsreise durch die deutsche Wissenschaftslandschaft ein.



Heidelberg im Wissenschaftsjahr 2009

Heidelberg ist der Treffpunkt der Wissenschaft mit dem Schwerpunktthema „Wunder Mensch“ und fragt „Hat Gesundheit Zukunft?“. Die bundesweit zehn Treffpunkte der Wissenschaft werden von der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag gefördert: www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de
Gesundheit zu bewahren oder wieder herzustellen hat in Heidelberg seit Jahrhunderten Tradition. Heute ist Heidelberg eines der führenden Zentren der medizinischen Grundlagenforschung in Deutschland. Die Verbindungen der Ruprecht-Karls-Universität zu international anerkannten Heidelberger Forschungszentren wie dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) sind eng. Das Universitätsklinikum ist ein wichtiger Partner für die rasche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Behandlung von Patienten.
Die „Forschungsexpedition Deutschland“ ist eine Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger, ihre eigene Expedition zu unternehmen. Mit Vorträgen und Medizin zum Anfassen, um auch jungen Menschen die Faszination an der Wissenschaft näher zu bringen, stellt sich Heidelberg der Frage:

Wunder Mensch – Hat Gesundheit Zukunft?

„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen. Der Besitz des bestmöglichen Gesundheitszustandes bildet eines der Grundrechte jedes menschlichen Wesens (...). Für die Erreichung des besten Gesundheitszustandes ist es von besonderer Bedeutung, dass die Erkenntnisse der medizinischen, psychologischen und verwandten Wissenschaften allen Völkern zugänglich sind. Eine aufgeklärte öffentliche Meinung und eine tätige Mitarbeit der Bevölkerung sind für die Verbesserung der Gesundheit der Völker von höchster Wichtigkeit. Die Regierungen tragen die Verantwortung für die Gesundheit ihrer Völker; sie können diese nur auf sich nehmen, wenn sie die geeigneten hygienischen und sozialen Vorkehrungen treffen.“

Dieser Auszug aus der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) macht es deutlich: Gesundheit geht alle an – und kann nur durch die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Politik sowie Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden. Die medizinische Forschung der letzten Jahre hat die Möglichkeiten, kranke Menschen zu heilen, weiter verbessert – zugleich sind die Herausforderungen an die Gesundheit in einer globalisierten Welt hoch.

„Hat Gesundheit Zukunft?“ – diese Forschungsfrage fordert die biomedizinischen Heidelberger Forschungsinstitute und die Kliniken auf, ihren Beitrag zur Gesundheit zu definieren.



Gefördert von:
Robert Bosch Stiftung



Sonntags – Veranstaltungen jeweils um 11:00 Uhr

20. September 2009

Thema: Gesundheitsressource Bewegung – Chance für die Zukunft
Redner: Prof. Dr. Gerhard Huber
Ort: Rathaus, Neuer Sitzungssaal

27. September 2009

Thema: Mit Spitzenforschung gegen Krebs
Redner: Prof. Dr. Otmar D. Wiestler
Ort: Alte Universität - Aula

04. Oktober 2009

„Expedition Zukunft“ Ausstellungszug
04.- 06.10. am Hauptbahnhof Gleis 9
11:00 Uhr offizielle Eröffnung des Zuges

„Medizin ist cool“

12:00 – 17:00 in der Chirurgischen Klinik

11. Oktober 2009

Thema: Zukunft Altern
Redner: Prof. Dr. H.-W. Wahl / Prof. Dr. Andreas Kruse
Ort: Alte Universität - Aula

18. Oktober 2009

Thema: Kennen Sie schon Ihr Genom? - Humangenetik zwischen Fakten und Fiktion
Redner: Prof. Dr. Claus R. Bartram
Ort: Rathaus, Neuer Sitzungssaal

25. Oktober 2009

Thema: Stammzellen und Krebs – neue Konzepte für die Therapie
Redner: Prof. Dr. Andreas Trumpp
Ort: Alte Universität - Aula

Nach den Veranstaltungen findet ein Stehempfang mit kleinem Imbiss statt